

Vertretungsstunden - Mehrarbeit - Regelungen S-H (und Erfahrungen aus anderen Bundesländern)

Beitrag von „Kris24“ vom 22. März 2022 13:18

Zitat von O. Meier

Ich halte es für der Sklaverei angemessen, immer und ständig verfügbar sein zu müssen.

Ich bin gegen Dienstzeiten (einschließlich Bereitschaften), die geplant, erbracht aber nicht vergütet werden.

Man kann gerne einen Teil meines Deputats als Bereitschaft auf den Plan schreiben.

Ich wiederhole, man kann dagegen sein, man kann klagen, aber es ist gültiges Recht (übrigens auch in anderen Berufen), EffiBriest hat oben es sogar verlinkt und wer nicht bereit dazu ist, muss gehen (sprich kündigen) .

Interessant finde ich bei dieser Diskussion, dass die Grenze hier tatsächlich nach der unterrichteten Altersstufe verläuft. Kollegen mit Sek. I finden das System mit 3 Stunden fester Bereitschaft gut (besser als bei jeder Hohlstunde bereit zu stehen) , Kollegen nur mit älteren Schülern lehnen es ab. Da ich nicht nur ältere Schüler unterrichten möchte, akzeptiere ich es (ist auch nicht dramatisch, normalerweise weiß man am Vortag oder mindestens am frühen Morgen Bescheid. Und in der Chemie gibt es für mich genug Aufgaben in einer Bereitschaft ohne Vertretung. Andere Dinge regen mich mehr auf.)